



Andrea Ressel (Autor)

„Das hohe Alter ist nichts anderes, als ein langsamer Tod“

Konzeptionen von Alter und Religion in der Literatur des 18. Jahrhunderts



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/7942>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>



Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung.....	7
II. Methodische Grundlagen	9
1. Bemerkungen zum Forschungsgegenstand	9
2. Theoretische Erörterungen	13
3. Forschungsstand	20
III. Alter und Religion im Zeitalter der Aufklärung	24
1. Zur Berechnung der Altersstruktur in den Kirchenbücher	24
2. Zur Vorstellung einer religiösen Lebensauffassung im hohen Alter	26
3. Predigten über das hohe Alter	28
IV. Konzeptionen über Alter und Religion in den Moralischen Wochenschriften	32
1. Bemerkungen zum Zeitschriftentypus ‚Moralische Wochenschrift‘	32
2. Darstellungen über das Alter in den publizistischen Medien der Aufklärung	35
3. Johann Samuel Patzkes <i>Der Greis</i> (1763–1766) im Kontext einer religiösen Lebensauffassung.....	38
V. Religiöse Altersdarstellungen in den literarischen Werken des 18. Jahrhunderts...	41
1. Über die ambivalente Sichtweise des Alters in Christian Fürchtegott Gellerts <i>Der arme Greis</i> (1746).....	41
2. Zur Wertschätzung des Alters in Christian Fürchtegott Gellerts <i>Leben der schwedischen Gräfin von G.</i> (1747/48).....	44
3. Alter und Sterben in Friedrich Hagedorns <i>Der arme Kranke und der Tod</i> (1769)	47
VI. Schlussbemerkungen	56
Literaturverzeichnis	59